

Geistlicher Schwanen-Gesang Des HochEdelgebohrnen, Best,
Hochgelehrten und HochErfahrenen Herrn, Herrn Johann Georg Ottens/
Phil. & Med. Doct. Sr. HochFürstl. Durchl. zu Sachsen-Weißenfels und
Querfurth, Hochbetraut gewesenen ältesten Raths und Leib-Medici,
Gymnas. Prof. Publ. und Phys. Prov. Das ist: Zwei Geistliche Sterbe-
Oden, Davon die Erstere Der Wohlseelige schon von vielen Jahren
da er sich zum Tode bereit gemacht, selbst elaboriret, und bey seiner
Beerdigung abzusingen befohlen hat: Die Andere Ist von dessen ältesten
seel. Herrn Sohne, Herrn M. Johann Ernst Otten, weyl. Pastor. und
Adjunct. zu Laucha am Tage Mariä Reinigung An. 1700. auf Veranlassung
eines besonderen Discurses nach gewöhnlich gehaltener Tisch und Nacht-
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Devotion aufgesetzt, und von Ihm ebenfals zum Grabe-Liede nach der
Predigt zu singen auserkohren worden

Weissenfels

4065247-6

Otto, Johann Georg; Otto, Johann Ernst

HZ: 2 Bud.Var.382(159)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00036695

urn:nbn:de:urmel-71df7829-a4d0-43f2-94fc-1914c9d89b309-00021953-10

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Geistlicher Schwanen-Gesang

Des
Hoch-Edelgebohrnen, Best, Hochgelahrten und
Hoch-Erfahrenen Herrn,
H E R R N

Johann Georg
Ottens

Phil. & Med. Doct. Sr. HochFürstl. Durchl. zu Sachsen-
Weißenfels und Quersfurth Hochbetraut gewesenem ältesten Raths und
Leib-Medici, Gymnas. Prof. Publ. und
Phys. Prov.

Das ist:

Zwey Geistliche

Sterbe-Oden,

Davon die Erstere

Der Wohlseelige schon von vielen Jahren da er sich zum Tode be-
reit gemacht, selbst elaboriret, und bey seiner Beerdigung
abzusingen befohlen hat:

Die Andere

Ist von dessen ältesten seel. Herrn Sohne, Herrn M. Johann Ernst Otten,
wehl. Pastor. und Adjunct. zu Laucha am Tage Maria-Reinigung an. 1700.
auf Veranlassung eines besondern Discurses nach gewöhnlich gehaltener
Eisch und Nacht-Devotion aufgesetzt, und von Ihm ebenfalls zum
Grabe-Liede nach der Predigt zu singen aufer-
fohren worden.

BEZUGENDES,

Druckts G. V. Leg. HochFürstl. S. Hof- und Aug. Buchdr.

Vor der Predigt Auff den Leichen-Text

Hebr. cap. IV. v. 16.

So lasset uns demnach zc.

Melod. Freu dich sehr o meine Seele zc.

1.
SReue dich nun meine Seele,
Und vergiß der eitlen Welt;
Laß den Leib in seiner Höhle
Ruh'n, weil es Gott gefällt,
Dich aus diesem Jammer-Thal
Abzufordern in die Zahl
Derer, die sich mit den Dreien,
In den Himmel ewig freuen.

2.
Freu dich Seele, wie sich freuet,
Ein Gefangner, wenn er loß:
Wie ein Hirsch nach Wasser schreyet
So ist mein Verlangen groß.
So, mein Gott, mich nach dir dürst,
Biß du mich erlösen wirst,
Und durch ein gewünschtes Ende
Mich aufnimmst in deine Hände.

3.
Freu dich Seele nun zu treten,
Und für JESU Gnaden-Stuhl,
Freudig, freudig anzubethen,
Fürchte keinen Höllen-Pfuhl;
Gott ist voll Barmherzigkeit,
Komme, Gott, es ist die Zeit,
Es ist noth und mein Verlangen
Deine Gnade zu empfangen.

4.
Freue dich verlassne Seele
Und dir diesen Gnaden-Thron
Gläubig, stat und fest erwehle,
So ist dir geholfen schon.
Denn das ist der beste Rath,
Den erfährstu in der That.
Wer sich diesen Thron verbindet,
Glücklich, selig überwindet.

5.
Freue dich den Stuhl der Gnaden,
Deinen JESUM anzusehn.
Der heilt unser aller Schaden,
Der läßt dich nun selbst eingehn
In das Allerheiligste,
Dadich wird ins Ewigste
Frei von Sünden, Band u. Stricken,
Vater, Sohn und Geist erquickten.

6.
Freu dich, o erfreute! deine
Last von Leibe endet sich,
Der ruht unter seinen Steine
Sanft und unverhinderlich,
Biß der große Richter-Tag
Der es nur allein vermag,

Seel und Leib für allen Dingen
Wieder wird zusammen bringen.

^{7.}
Freue dich, erlöste Seele,
Freude! Dein Erlöser lebt.
Reise hin, und dich nicht quäle,
Seine Gnade in dir schwebt.
Reise wohl, nimm seinen Weg,
Jesus macht dir Bahn und Steg,
Der im Tode selbst nicht blieben,
Hat des Todes Macht vertrieben.

^{8.}
Freut euch, ihr entseelten Glieder,
Und vergesst alle Noth,
Denn die Seele kommt euch wieder,
Ist der Leib gleich kalt und todt,
Ihm gebricht der Sinnen-Licht,
Und das Ohre hört mehr nicht,
Kan die Zunge nicht mehr sprechen
Und die Augen müssen brechen;

^{9.}
Dennoch wird Gott wieder stellen
Dich so leiblich, wie du bist,
Auch gar nichts soll in der Höllen
Bleiben, was igt an dir ist.
Denn mit gleichen Angesicht
Solstu kommen vor Gericht,
Was entgegen diesen Freuden,
Räumt er auff durch sein Leiden.

^{10.}
Freu dich nun o meine Seele,
Und vergiß nun aller Quaal,
Jesus Hand ich dich befehle,
Die dich führt ins Himmels-Saal
Und für seinen Gnaden-Thron,
Da du überkommst den Lohn,
Den er dir selbst hat erworben,
Da er für dich ist gestorben.

^{11.}
Freuet euch ihr müden Beine,
Geht und sendt euch in die Ruh;
Ruht bey Sonn- u. Monden-Scheine
Bis euch ruft der Schöpffer zu,
Stehet, steht ihr Todten auff,
Das Gericht erreicht den Lauff.
So soll Leib und Seele scheiden,
Und so fahr ich hin mit Freuden!

Nach der Predigt,

Melod. Jesu meines Herzen Freud)
Lust)

^{1.}
Serr! so nimm nun deinen Knecht
Hin in Friede,
Denn nunmehr bin ich recht
Lebens müde:
Mach mich durch dein Blut gerecht,
Eh' zum Friede
Ich geh Lebens müde.

Du weisst alle Dinge wohl,
Die ich übe,
Daß ich dich, wie ich auch soll,
Herzlich liebe.
Drüm spühet Geist und Seele voll
Deiner Liebe,
Diese Himmels-Triebe.

Ich warte wie Simeon,
Sanft und stille
Auff das Heil und Trost Zion,
Wenns dein Wille,
Glaubens voll auff Gottes Sohn,
Sanft und stille,
Ist es, Gott, dein Wille.

Es ist gnung, so nimm von mir
Meine Seele
Gar genung: nimm sie zu dir,
Aus der Höhle,
Dieser Jammer-Welt allhier
Nimm die Seele,
Aus der Jammer-Höhle.

Ich bin als Sie, besser nicht 1. Reg. 19.
Meine Väter.
Ach! so höre doch, was spricht
Hier ein Väter,
Komm, gieb was mir noch gebriecht.
Hör den Väter,
Gleich wie seine Väter.

Doch ich komme bald: ruffst du, Apoc. 22.
Ach! so komme.
Amen, ja! komm HER Jesu,
Mir zur fromme.
Bringe mich zur Himmels-Ruh.
Ja! ich komme.
Komme mir zur fromme.

Ich bin bey dir in der Noth,
Und will hören
Machen als dein treuer GOTT
Dich zu Ehren.
Ich helf dir aus Noth, ja! Todt.
Ich will hören.
Bringen dich zu Ehren.

Nun Gott Lob! es ist vollbracht
Bis ans Ende.
Gott hat alles wohl gemacht.
Nimm behende
HER noch meinen Geist in acht
In die Hände;
Mach es hier ein Ende.

✠ (o) ✠